

## **Gelungene Titelverteidigung für den Landesmeister Wieger de Boer**

Das 60. Landesturnier S.-H. / HH in Bad Segeberg konnte für die Dressurfans und -reiter spannender nicht sein. In der ersten Qualifikation, einem Kurz-Grand Prix konnte Falk Rosenbauer auf Jamiro Rosso 856 Punkte für seinen Ritt bekommen, während Wieger de Boer mit Cosmopolitan auf 837 Punkte kam. Punktdifferenz: 19. In der zweiten Qualifikation lief es genau umgekehrt, de Boer kam nach einer nahezu fehlerfreien Vorstellung im Grand Prix auf 983 Punkte, Rosenbauer bekam für seinen Ritt 964 Punkte. Punktdifferenz: 19. Daher ergab sich vor dem alles entscheidenden Finale die exakt gleiche Punktsumme für beide Dressurreiter, so dass allein die Leistung in dieser Grand Prix Kür über Gold oder Silber entschied.

Für Wieger de Boer gab es hierzu noch eine weitere Unbekannte: eine neu arrangierte Kür. Die Ausarbeitung einer neuen Kür ist komplex: eine neue Choreographie und neue Musik müssen optimal auf das Pferd abgestimmt sein, um Publikum und Richtern einen harmonischen Gesamteindruck vermitteln zu können. Nachdem der erfolgsverwöhnte Ausbilder die letzten Jahre auf altbewährte Klänge zurück gegriffen hatte, überraschte de Boer in diesem Jahr die fachkundigen Zuschauer mit einer neuen Kür, die sehr schwierige Elemente und Figuren beinhaltete. Doch obwohl er diese vorher noch nicht zusammenhängend mit Cosmopolitan geübt hatte, brillierte der Hengst in dieser Prüfung und bekam insgesamt 72,08 %, während Falk Rosenbauer mit seiner Kür auf 70,00 % kam. "Ich wollte in diesem Jahr einfach gern etwas Neues bieten. Cosmopolitan hat zudem eine so unglaublich erfolgreiche Saison hingelegt, dass ich trotz des Zeitdrucks für eine auf ihn zugeschnittene Kür gern mal kreativ bin. Es ist zwar immer ein kleines Risiko, gerade wenn bei Übergängen die Zeit nicht richtig passt, aber das war wirklich eine gelungene Premiere" freut sich der Ausbilder. Der Mut wurde belohnt: Gold bei den Herren ging wie im vergangenen Jahr nach Norderstedt an Wieger de Boer, Silber an Falk Rosenbauer und Bronze an Falk Stankus auf Lancelot. Bei den Damen siegte Alexandra Bimschas auf Wito Corleone, Silber ging hier an Christy Oatley auf Clive und die Bronzemedaille sicherte sich Petra Nagel auf King Arthur.